

## Ausschreibung zum Dresdner Lyrikpreis 2012

Der **Dresdner Lyrikpreis** wird im Zweijahresturnus und im September 2012 zum neunten Mal vergeben. Der Preis, der zur Förderung des gegenwärtigen poetischen Schaffens durch die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden ausgelobt wird, ist mit 5.000 Euro dotiert.

Bewerberinnen und Bewerber aus dem **deutschsprachigen Raum** und der **Tschechischen Republik** können von Verlagen, Herausgebern und Redaktionen der Literaturzeitschriften, Autorenverbänden und literarischen Vereinigungen vorgeschlagen werden. Weiterhin sind Eigenbewerbungen ausdrücklich erwünscht! **Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. September 2011.**

Eingereicht werden sollen **mindestens 6 und höchstens 10 selbstverfasste Gedichte** in **fünffacher maschinen- oder computergeschriebener Ausfertigung** und eine knappe biobibliographische Darstellung mit aktueller Anschrift. Auf den Texten darf der eigene Name **nicht** erscheinen. Stattdessen muss ein **Kennwort auf allen Textseiten sowie auf der gesonderten Biobibliographie** angegeben werden.

Eine dreiköpfige tschechische **Vorjury** nominiert aus den tschechischen Einsendern bis zu 5 Kandidatinnen und Kandidaten; drei deutschsprachige Vorjurorinnen und Vorjuroren wählen aus den deutschsprachigen Bewerberinnen und Bewerbern bis zum 01.02.2012 ebenfalls bis zu 5 Kandidatinnen und Kandidaten aus, die zur **BARDINALE 2012** für die Endausscheidung nach Dresden eingeladen werden. Vor Hauptjury und Publikum präsentieren die Nominierten einen ca. zehnminütigen Ausschnitt der Wettbewerbsbeiträge.

Sämtliche eingesandte Texte aller nominierten Bewerberinnen und Bewerber werden im Vorfeld von renommierten literarischen Übersetzerinnen und Übersetzern in die jeweils andere Sprache übertragen und der **Hauptjury** zur Verfügung gestellt.

Die Auswahl durch die Jury erfolgt ohne Ansehen der Person, d. h. die Namen der Einreicher werden den Vor- wie den Hauptjurorinnen und -juroren nicht bekannt gegeben. Zudem muss jede Bewerberin / jeder Bewerber grundsätzlich bereit sein, im Falle ihrer / seiner Nominierung am Tag der Preisverleihung in Dresden vor Publikum zu lesen.

**Bewerbungen** für den Dresdner Lyrikpreis sind auf dem üblichen Postweg (**kein Einschreiben!**) bis zum **30. September 2011** einzureichen an:

**DRESDNER LITERATURBÜRO, ANTONSTRASSE 1, 01097 DRESDEN**  
**T./F: 0351-804 50 87 / 804 50 66**

### **Wichtige Hinweise!**

Einsendungen per E-mail oder Fax werden nicht berücksichtigt. Aus Kapazitätsgründen können weder Eingangsbestätigungen verschickt, noch Einschreiben bei der Post abgeholt werden. Zwischenbescheide werden nur an die nominierten Bewerber erteilt. Es erfolgt **keine Rücksendung** der eingereichten Manuskripte. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ab 01.02.12 werden die Kennworte der Nominierten auf den Homepages von Dresdner Literaturbüro ([www.dresdner-literaturbuero.de](http://www.dresdner-literaturbuero.de)) und Erich Kästner Museum ([www.erich-kaestner-museum.de](http://www.erich-kaestner-museum.de)) veröffentlicht. Der Name der Preisträgerin / des Preisträgers wird nach der Preisverleihung ebenfalls auf den angegebenen Internetseiten sowie in der Presse bekanntgegeben.